



Noroviren (Norwalk-like Viren)

Vorkommen

Norwalk-like-Viren sind weltweit verbreitet. Sie sind für einen Großteil der ansteckenden Brechdurchfallerkrankungen (Gastroenteritis) verantwortlich und häufige Ursache von akuten Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen wie Alten-, Pflege- und Kinderheimen.

Infektionsweg

Die Viren werden über den Stuhl des Menschen und über Erbrochenes ausgeschieden. Die Übertragung erfolgt überwiegend als Schmierinfektion bzw. über Tröpfchen bei Kontakt zum Betroffenen während des Erbrechens, außerdem auch indirekt über verunreinigte Oberflächen, Türgriffe, etc (über die Hände!). Die Ansteckungsgefahr ist sehr hoch, da bereits 10 Viren für eine Infektion ausreichen (zum Vergleich: bei Salmonellen sind über 100.000 Keime erforderlich).

Inkubationszeit

6 Stunden bis 3 Tage.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Personen sind insbesondere während der akuten Erkrankung und mindestens 2 Tage, oft jedoch bis zu 14 Tagen, nach Abklingen der Krankheitserscheinungen ansteckungsfähig.

Klinische Symptomatik

Norwalk-like-Viren verursachen akute Brechdurchfälle. Oft besteht ein ausgeprägtes Krankheitsgefühl mit Bauchschmerzen, Übelkeit, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen und Mattigkeit. Die Temperaturen können etwas erhöht sein. Die akute Krankheitsphase dauert meist 12 bis 72 Stunden.

Präventiv- und Bekämpfungsmaßnahmen in Privathaushalten

- Reduktion der engen Kontakte mit Erkrankten, auf sorgfältige Händehygiene achten (ausführliches Händewaschen mit Wasser und Seife). Bei der Betreuung erkrankter Personen auf gute Hände- und Toilettenhygiene (regelmäßige Reinigung von Kontaktflächen) achten, Hygieneartikel und Handtücher personenbezogen verwenden!
- Durch Erbrochenes oder Stuhl verunreinigte Gegenstände und Flächen (Waschbecken, Toiletten, Türgriffe, Böden) gründlich reinigen (Handschuhe tragen!), möglichst unter Verwendung von Einwegtüchern, die dann entsorgt werden. Ein genereller Einsatz von Desinfektionsmitteln ist in Privathaushalten in der Regel nicht erforderlich.
- Erkrankte sollten keine Kontakte zu anderen Haushaltsmitgliedern (außer der Pflegeperson) während der akuten Erkrankung haben, vor allem nicht zu Kleinkindern oder alten Menschen!
- Erkrankte sollten keine Speisen für andere zubereiten. Geschirr kann wie üblich gereinigt, Leib-, Bettwäsche und Handtücher sollten bei mind. 60°C gewaschen werden.

Auf eine intensive Toiletten- und Händehygiene sollte noch 2 Wochen über das Ende der Durchfälle hinaus geachtet werden. Im übrigen gelten die bei akuten Durchfallerkrankungen üblichen Empfehlungen.

Das Gesundheitsamt steht ihnen gerne für Rückfragen und weitere Informationen zur Verfügung (Tel. 07222/381-2300).